

Ihr Investment im Fokus

W&P Dynamic Growth CHF

Q1 2025

Konjunktur & Märkte

Das erste Quartal 2025 war von erhöhter Volatilität in allen Anlageklassen geprägt. Das Hin und Her von Donald Trumps Handelspolitik schürte erneut die Angst vor einem Handelskrieg und belastete die Gewinnprognosen der Unternehmen und die Stimmung von Konsumenten und Anlegern. Der Technologiesektor litt, wobei wichtige Unternehmen aus dem KI-Komplex Rückgänge verzeichneten. Inflationsängste setzten die Märkte weiter unter Druck, da die Fed zwischen gedämpftem Wachstum und hartnäckiger Inflation gefangen sein könnte. Im Gegensatz dazu entwickelten sich die europäischen Aktien gut, unterstützt durch attraktive Bewertungen und die Erwartung einer baldigen Zinssenkung durch die EZB sowie die Möglichkeit weiterer fiskalischer Anreize. Gold stieg auf Rekordhöhen, da die Anleger angesichts geopolitischer Unsicherheiten und Inflationsängsten nach sicheren Anlagen suchten. Die 10-jährigen Zinsen haben sich im Quartalsverlauf leicht nach oben bewegt, am deutlichsten in Europa als Folge der aggressiveren Fiskalpolitik in Deutschland. Die EZB hat Anfang März die Leitzinsen ein weiteres Mal gesenkt, die SNB hielt Schritt mit einer Zinssenkung zur Monatsmitte, nur die US Federal Reserve hielt sich angesichts der jüngsten Inflationsdaten zurück und belies die Leitzinsen stabil.

Der Fonds

Entwicklung

Der Technologielastige US-Teil sowie der diskretionäre Konsum hat den Aktienteil im Portfolio belastet. Eine gute Performance verzeichneten die Valoren von Nestlé, Roche und Novartis, sowie Industrie- und Baumaterialunternehmen. Insgesamt resultierte so trotz verhältnismässig guter Entwicklung der Schweizer Aktien eine negative Performance. Im Rahmen der steigenden Zinsen büsste auch der Obligationenteil leicht an Wert ein, die Investition in Gold jedoch entwickelte sich weiter erfreulich.

Transaktionen

Positionen im US-Technologiesektor sowie verwandten Unternehmen wurden etwas reduziert. Die Mittel wurden in der Schweiz sowie im umliegenden Europa reinvestiert, mit Schwerpunkt auf zyklischen Sektoren wie Banken und Bauwirtschaft, die von Konjunkturpaketen profitieren dürften. Ebenfalls wurden als Alternative zu US-Tech und als Engagement beim chinesischen Konsumenten die Aktien von Alibaba ins Portfolio aufgenommen.

Ausblick

Das Umfeld bleibt insgesamt sehr unsicher, wobei geopolitische Spannungen und US-Handelszölle und entsprechende Gegenmassnahmen die Hauptrisiken für die Anleger darstellen. Zudem schwindet das Vertrauen, und der amerikanische Exzeptionalismus scheint auf dünnem Eis zu stehen. Auf der Unternehmensseite warten wir auf die ersten Eindrücke aus den Gewinnberichten für das erste Quartal. Wir glauben, dass es in der Schweiz und im angrenzenden Europa weiter Chancen gibt, aber die Finanzmärkte werden weiterhin stark von den Entwicklungen in den USA und der Rhetorik des Weißen Hauses beeinflusst werden, von wo aus die Risiken eindeutig akzentuiert werden. Hinter all dem Rauch und dem Lärm sieht die US-Wirtschaft jedoch weiterhin robust aus, auch wenn wir die eingehenden Daten genau beobachten, um nach Anzeichen für eine deutliche Verlangsamung Ausschau zu halten.

Nur zur Informations- und Werbezwecken. Die Angaben in diesem Dokument dienen lediglich Informationszwecken und sind weder als Angebot, Empfehlung oder Anlageberatung aufzufassen. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Ein Totalverlust des investierten Betrages ist möglich. Umfassende Beschreibungen der Risiken sind den Fondsdokumenten zu entnehmen.

